



Brief an alle Schüler*innen und Eltern des Schickhardt-Gymnasiums – 29.05.2020

Liebe Schüler*innen und liebe Eltern des Schickhardt-Gymnasiums,

herzliche Grüße aus dem Rektorat. Ich hoffe, es geht allen Familien gut und Sie sind wohlauf. Bevor ich konkret schildere, wie wir den Präsenzunterricht für unsere Schüler*innen in den ersten sechs Wochen nach den Pfingstferien planen, erlaube ich mir zwei Vorbemerkungen zu machen.

1. Die Rückkehr der Schüler*innen an die Schulen fällt vom Umfang her sehr unterschiedlich aus, was mit den verschiedenen zur Verfügung stehenden räumlichen und personelle Ressourcen zusammenhängt. Je nachdem wie groß die Zimmer sind, müssen die Klassen halbiert oder gedrittelt werden und je nachdem wie viele Lehrkräfte zur Risikogruppe gehören, wird mehr oder weniger Präsenzunterricht stattfinden.

An unserer Schule sind die Rahmenbedingungen so, dass wir aufgrund der Hygienevorgaben die meisten Klassen dritteln müssen und wir auch in den Hauptfächern nur teilweise Präsenzunterricht anbieten können.

2. Das folgende Konzept wurde mit den Elternbeiratsvorsitzenden, dem Schulträger und dem Örtlichen Personalrat abgestimmt und wird für den Unterricht bis zu den Sommerferien gelten. Selbstverständlich werden dabei alle vom Ministerium vorgegebenen Hygienevorschriften eingehalten.

Zuerst stelle ich dar, wie der Unterricht in den Klassenstufen 5-10 geplant ist, dann werde ich auf die Kursstufe eingehen und zuletzt allgemeine Hinweise für alle am Schulleben Beteiligten geben.

Klassenstufe 5-10

Alle Klassen werden je nach Größe in alphabetischer Reihenfolge gedrittelt oder halbiert und so in gleich große Gruppen A/B/C aufgeteilt. Die Einteilung erfolgt alphabetisch, da hierdurch eher gewährleistet ist, dass Geschwisterkinder zur gleichen Zeit Präsenzunterricht erhalten.

Die Einteilung der Gruppen nimmt die Klassenlehrkraft vor und teilt sie der Klasse auf der Lernplattform Moodle mit.

In der 1. und 4. Woche hat die Gruppe A jeder Klasse Präsenzunterricht, in der 2. und 5. Woche die Gruppe B und in der 3. und 6. Woche die Gruppe C. Die Gruppen, die keinen Präsenzunterricht haben, haben weiterhin Fernunterricht.

Die neuen Stundenpläne werden auf Untis eingestellt.

Bei der Stundenplangestaltung haben wir uns von folgenden Prinzipien leiten lassen: Möglichst kompakte Stundenpläne, in der Regel 4 Unterrichtsstunden am Tag, höchstens 6 Stunden, kein Nachmittagsunterricht. Weiterhin versuchen wir die Begegnung einer großen Personenzahl zu vermeiden, deshalb lösen wir die regulären Pausenregelungen auf.

Der Unterricht in der 1. und 2. Stunde dauert von 7.40-9.30 Uhr. Der Unterricht in der 3. und 4. Stunde von 9.35-11.20 Uhr und der Unterricht in der 5. und 6. Stunde von 11.25-13.00 Uhr. Die Pausenzeiten sind jeweils in den Unterricht integriert.

Die Klassen 5, 7 und 9 machen ihre 1. Pause innerhalb des Unterrichts vor 8.40 Uhr. Die Klassen 6, 8 und 10 machen ihre Pause nach 8.40 Uhr. Die 2. Pause findet für die Klassen 5, 7 und 9 vor 10.40 Uhr statt und in den Klassen 6, 8 und 10 nach 10.40 Uhr.

Die Pausen werden, wenn das Wetter es zulässt, im Freien verbracht. Die Lehrkraft begleitet ihre Lerngruppe und achtet darauf, dass das Schulgelände optimal genutzt wird, sich die Lerngruppen nicht mischen und die Abstandsregeln gewahrt werden.

Im Unterricht sind Partner- und Gruppenarbeit grundsätzlich ausgeschlossen.

Laut Ministerium darf kein Sportunterricht stattfinden und im Musikunterricht darf nicht gesungen und es dürfen keine Blasinstrumente gespielt werden. (S. Anlage 1)

Für die Gestaltung der letzten drei Schultage vor den Sommerferien möchten wir die aktuellen Entwicklungen abwarten.

Jahrgangsstufe 1 und 2

In der Kursstufe 1 findet neben den Leistungsfächern nun auch der Unterricht in den meisten Basisfächern statt.

In der Kursstufe J2 findet neben den 4-stündigen Profil- und Neigungsfächern auch der Unterricht in den 2-stündigen Fächern statt, wobei die Vorbereitung der Schüler*innen auf alle mündlichen Abschlussprüfungen im Unterrichtsgeschehen an der Schule vorrangig ist.

Der gesamte Unterricht beginnt wieder regulär und es gelten hier auch die regulären Pausenzeiten.

Wenn Präsenzunterricht versäumt wird, ist dieser bei der Lehrkraft, die den Unterricht gehalten hat, innerhalb von drei Tagen schriftlich zu entschuldigen und im Entschuldigungsheft einzutragen.

Falls die Lehrkraft, wegen der momentanen Situation, nicht an der Schule erreichbar ist, kann auch eine schriftliche Entschuldigung bis 12.00 Uhr am dritten Tag in den zentralen Briefkasten der Schule eingeworfen werden. Diese Entschuldigung erhält dann vom Sekretariat einen Eingangsstempel und wird der Lehrkraft weitergeleitet.

Dieselbe Regelung gilt auch bei einem Klausurversäumnis. Es liegt im eigenen Interesse, die Fristen einzuhalten.

Den aktuell gültigen Klausurenplan für die Jahrgangsstufe 1 findet ihr im Anhang.

Die Stundenpläne für beide Stufen werden ebenfalls auf Untis eingestellt.

Hinweise für alle

Ich bitte alle Hygienevorschriften einzuhalten. Bei wiederholter Nichteinhaltung der Regeln behalten wir es uns vor, Schüler*innen nach Hause zu schicken.

Besonders wichtig sind die Abstandsregel von 1,5 m, die Husten- und Niesetikette und das hygienische Händewaschen.

Das Kultusministerium macht Mund-Nasen-Schutz in Schulen zwar nicht zur Pflicht, empfiehlt aber, dass sie getragen werden. Wir bitten dringend darum, dass Lehrer*innen und Schüler*innen in den Wartebereichen, auf den Gängen und im Pausenhof Mund-Nasen-Schutz tragen, um sich gegenseitig vor Ansteckung zu schützen.

Wenn Lehrkräfte darum bitten, eine Maske auch im Präsenzunterricht zu tragen, hoffen wir auf solidarisches Verhalten.

Da der Schulträger keine so große Anzahl an Masken zur Verfügung stellen kann, bitten wir unsere Schüler*innen Masken, die ohnehin bei der An- und Abreise im öffentlichen Nahverkehr vorgeschrieben sind, in die Schule mitzubringen. Wer keine Maske besitzt, möge sich bitte im Schülersekretariat melden.

Generell empfehlen wir, wenn möglich, bei der An- und Abreise zur Schule das Fahrrad zu benutzen oder zu Fuß zu gehen, um das Infektionsrisiko weiter zu minimieren.

Die Lerngruppen werden über das ganze Gebäude verteilt. In den Unterrichtsräumen stehen einzelne Tische, die auch nicht verschoben werden dürfen.

Bitte beachtet die Markierungen und Schilder vor und im Gebäude und wartet vor Unterrichtsbeginn in dem für den entsprechenden Raum vorgesehenen Bereich vor der Schule (s. Anlage 2).

Haltet in den Wartebereichen, Fluren und Klassenzimmern ausreichend Abstand.

Die Toiletten sind nur einzeln zu betreten. Ggf. vor dem Betreten kurz in den Raum rufen.

Das regelmäßige Lüften der Klassenräume (Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten) ist Pflicht und wird durch die Lehrkräfte veranlasst.

Damit Türklinken nicht unnötig berührt werden müssen, bleiben Türen von Unterrichtsräumen offen. Alle anderen Türen bitte mit dem Ellenbogen öffnen.

Pausenhalle, Getränkeautomaten, Mensa, Sporthallen, Schülerkopierer, Tischkicker usw. müssen leider gesperrt werden, weil sie nicht ausreichend gereinigt werden können. Verpflegung ist, soweit nötig, selbst mitzubringen.

In jedem Unterrichtsraum sind Flüssigseife und Papierhandtücher in ausreichender Menge vorhanden.

Die tägliche Reinigung der Klassen- und Fachräume und des Schulgebäudes ist mit dem Schulträger vereinbart, wobei insbesondere auf die Reinigung von Oberflächen (Tische, Türklinken, Griffe, Treppen- und Handläufe, Lichtschalter, ...) Wert gelegt werden wird.

Bei Krankheitssymptomen, wie z.B. Fieber, trockenem Husten, Atemproblemen, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, darf die Schule nicht besucht werden! Falls sich ein Schüler/eine Schülerin mit dem Corona-Virus infiziert haben sollte, muss das unverzüglich dem Gesundheitsamt und der Schule gemeldet werden.

Das Sekretariat kann nur nach Voranmeldung aufgesucht werden. Hierzu bitte anrufen. Termine werden ggf. auch während der Unterrichtszeit vergeben. Die „Einbahnstraßenregelung“ vor dem Sekretariat ist zu beachten. Zwecks Terminvereinbarung darf das Handy – nach Rücksprache mit einer Lehrkraft – auch im Schulhaus und im Klassenzimmer benutzt werden.

Im Notfall gelten die üblichen Regeln. Auch hier sind die Abstandsregeln soweit möglich einzuhalten.

Herzlichen Dank an alle

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Elternbeiratsvorsitzenden und bei meinem Kollegium, das gerne bereit ist, eine deutliche Steigerung von Aufgaben wahrzunehmen, um möglichst vielen Schüler*innen die Rückkehr in die Schule zu ermöglichen, damit wieder ein Stück Normalität einkehren kann und auch die Familien Entlastung in der Betreuung ihrer Kinder erfahren können.

Zuletzt möchte ich Ihnen, liebe Eltern, und euch, liebe Schüler*innen ebenso herzlich danken, dass alle sich auf die Herausforderung des Fernunterrichts eingelassen haben und dabei insgesamt Erstaunliches geleistet wurde.

In der Hoffnung, dass die Krise möglichst bald überwunden wird, grüße ich herzlich aus dem SGH und wünsche schöne Pfingsttage.

Eure/Ihre Heike Bertsch-Nödinger
Schulleiterin